



Open-Access-Services an der TU Berlin – (nicht nur) für Chemiker*innen


Online-Workshop „Open Access in der chemischen Forschung – Angebote und Herausforderungen in der Praxis“ | 16. März 2022

Michaela Voigt | TU Berlin, Universitätsbibliothek | Folien: <https://doi.org/10.5281/zenodo.6335408>



Publikationsdienste & Forschungsunterstützung

<https://www.tu.berlin/ub/forschen-publizieren/>



Open-Access-Beratung
openaccess@ub.tu-berlin.de



Publikationsfonds
<https://www.tu.berlin/go5066/>



Zweitveröffentlichungsservice
<https://www.tu.berlin/go5063/>



Universitätsverlag der TU Berlin
<https://verlag.tu-berlin.de/>



Dissertationsstelle
<https://www.tu.berlin/go4121/>

Deposit
Once
Repository for Research Data &
Publications
<https://depositonce.tu-berlin.de>



Open Researcher and
Contributor ID (ORCID)
<https://www.tu.berlin/go4478/>



Bibliometricservice
<https://www.tu.berlin/go4475/>



Servicezentrum
Forschungsdatenmanagement
(SZF) <https://www.szf.tu-berlin.de/>

TU Berlin in Zahlen

“An der TU Berlin arbeiten, forschen und studieren rund 41.000 Menschen.”

~ 33.500 Studierende (WS 2020/21)
335 Professor*innen (inkl. Juniorprof.)
2.678 WiMi
2.217 SoMi
+ Emeritierte + Gast- / Honorarprof. + ...

~ 2.200 Zs.artikel p.a.
OA-Anteil: ~68% in 2020/21

Sprecheruni [EXC UniSysCat](#)
[BasCat \(UniCat BASF JointLab\)](#)
[EXI Berlin University Alliance](#)

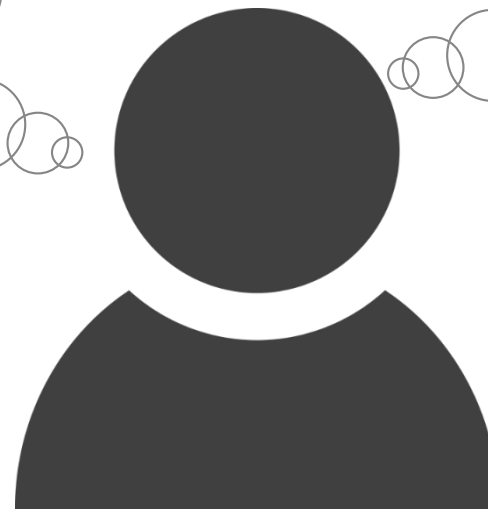
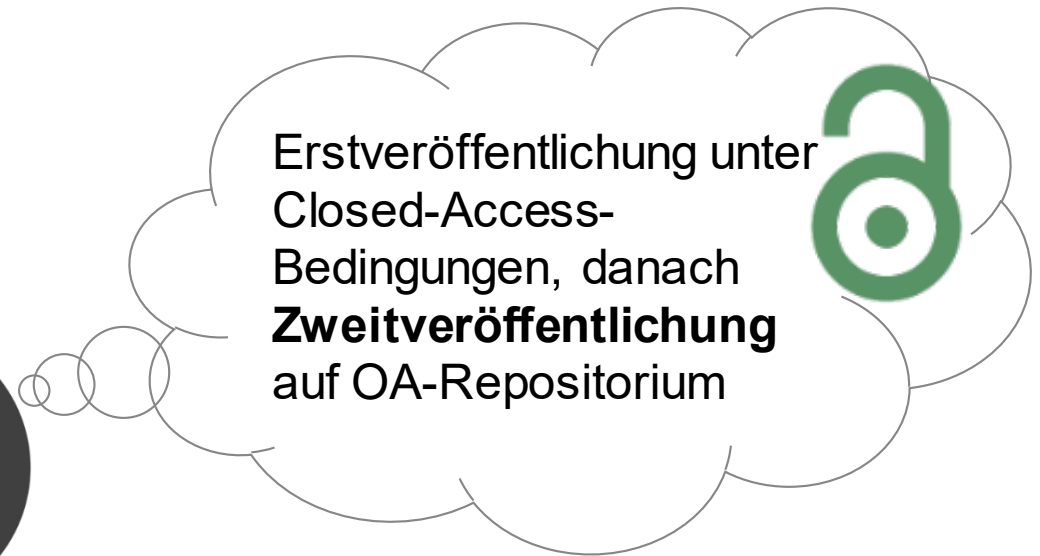


TU Berlin Open-Access-Policy (2017)

<https://www.tu.berlin/go4430/>

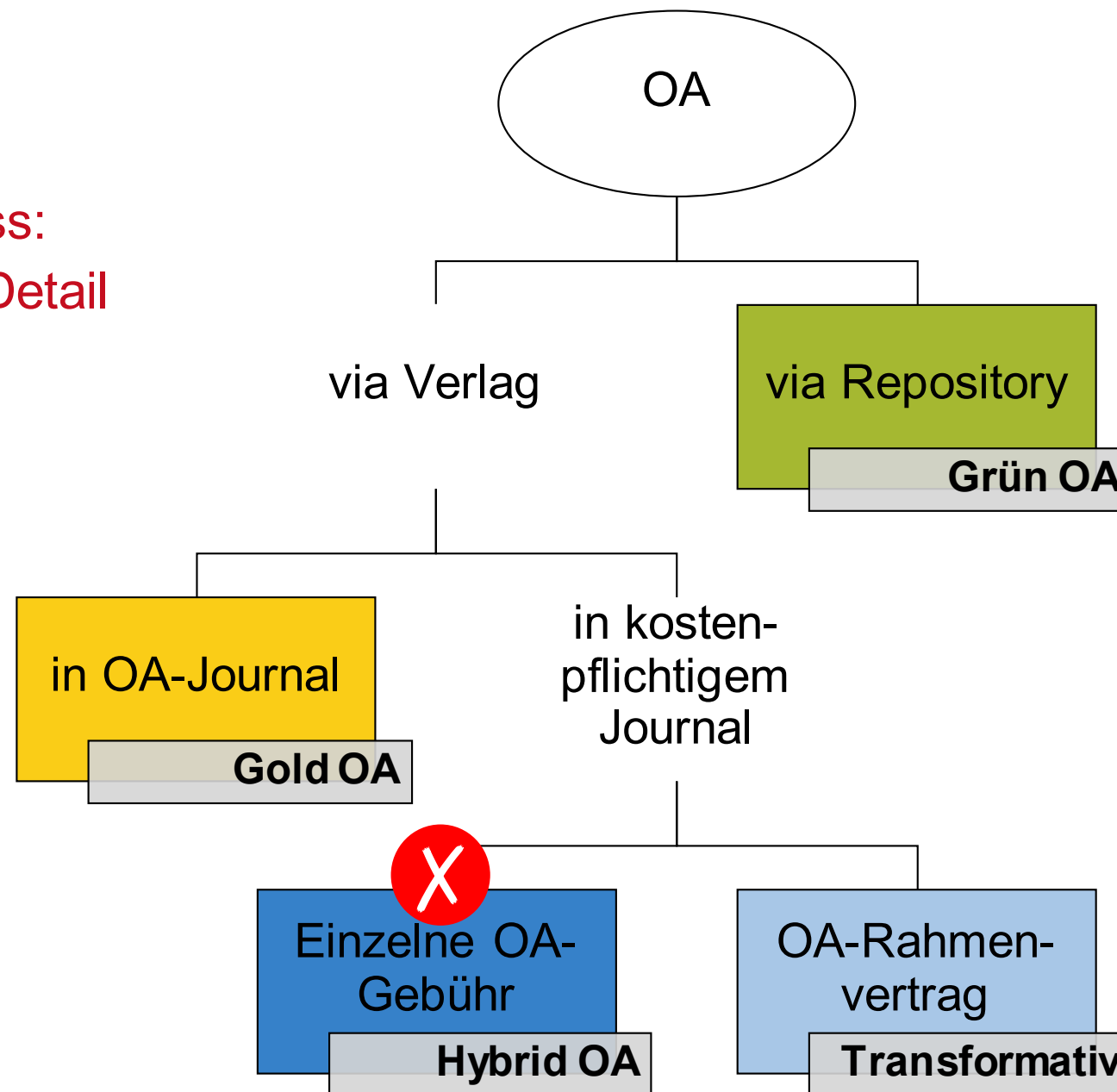
1. Die TU Berlin empfiehlt den Angehörigen der Universität die **Erstveröffentlichung als Open-Access-Publikation** unter freier Lizenz (bevorzugt Creative-Commons-Lizenz **CC BY**). Sie unterstützt das Publizieren u. a. durch die Einrichtung eines **Publikationsfonds**, aus dem auf Antrag Open-Access-Publikationskosten übernommen werden.
2. Die TU Berlin fordert die Angehörigen der Universität auf, ihr Zweitveröffentlichungsrecht wahrzunehmen und sämtliche Publikationen zusätzlich parallel bzw. zeitversetzt über Repositorien zugänglich zu machen. Hierfür können sie das Repository der TU Berlin nutzen.
3. Die TU Berlin ermutigt alle Universitätsangehörigen, beim Abschluss von Verlagsverträgen nur **einfache Nutzungsrechte** zu übertragen. Sollte dies nicht möglich sein, wird empfohlen, sich das Recht auf parallele Veröffentlichung auf dem Repository der TU Berlin vorzubehalten.
4. Die TU Berlin bittet alle Universitätsangehörigen, ihre Mitarbeit bei der Begutachtung, Redaktion und Herausgabe von Publikationen hinsichtlich der jeweiligen Open-Access-Politik zu überdenken, über ihre Funktion auf Verlage und Fachgesellschaften einzuwirken und nach Möglichkeit ihre Mitarbeit bevorzugt Open-Access-Publikationen zukommen zu lassen. Das **Engagement für nicht-kommerzielle Angebote wird besonders befürwortet.**

Wege zu Open Access



[IO-Images/ Pixabay Licence](#)

Wege zu Open Access:
Der Teufel steckt im Detail



Open-Access-Repositoryen

Institutionell

**Deposit
Once**

<https://depositonce.tu-berlin.de>

Institutionsübergreifend / disziplinär



Geeignetes
Repositoryum
finden:

- [OpenDOAR](#)
- [ROAR](#)
- Preprint-Server:
[Wikipedia list](#)

Institutionelles Repository DepositOnce

Features

- Archivierung & Veröffentlichung von Forschungsdaten und Publikationen
- Persistent identifier (DOI)
- Versionierung
- Verlinkung von Forschungsdaten und Publikationen, die in Beziehung stehen
- Verwaltung von Embargofristen
- OpenAIRE compliant
- ...

Deposit
Once

<https://depositonce.tu-berlin.de>

Veröffentlichte Ressourcen auffindbar/ sichtbar ...

- Suchmaschinen (Google, Google Scholar, ...)
- Wissenschaftliche Suchmaschinen (z.B. [BASE](#), [OpenAlex](#))
- Bibliothekskataloge
- Open Access Tools: [Unpaywall](#), [CORE](#), [Open Access Button](#)
- Via [Unpaywall](#): OA-Version in DepositOnce wird auch in Web of Science, Scopus, ... angezeigt

Zweitveröffentlichungsservice

<https://www.tu.berlin/go5063/>






Unser Angebot

- Prüfung rechtliche Voraussetzungen
- Ggf. Aufbereitung von Dateien + Einstellen in DepositOnce
- Ggf. Kontakt mit Verlagen (Rechteeinholung)

Benötigte Informationen

- Übersicht der TU-Publikationen: Liste an DOIs (oder BibTeX/ RIS)
- Unterschrift Einverständniserklärung
- Auf Anfrage: Akzeptierte(s) Manuskript(e)

Zweitveröffentlichungsservice

Beratung 	Service 
Open-Access-Rechte aus Allianz- und Nationallizenzen 	Empfehlungen zu Zweitveröffentlichungen 
Weitere Informationen 	

Beratung

TU-Angehörige können das Repository [DepositOnce](#) für die Veröffentlichung von Forschungsdaten und Publikationen nutzen und unseren Zweitveröffentlichungsservice zur Klärung der Rechte in Anspruch nehmen.

Bei vielen Verlagen gibt es Regelungen zur Nutzung der eigenen Publikationen, zu Preprints und Open-Access-Zweitveröffentlichungen. Wir beraten Sie gern dazu, was allgemein zu beachten ist und welche Werkzeuge Sie für eine eigene Prüfung der rechtlichen Voraussetzungen nutzen können.

Service

Sofern eine Zweitveröffentlichung auf dem TU-Repository DepositOnce gewünscht ist: Für Zeitschriftenartikel, Buchkapitel und Beiträge in Konferenzbänden, die in den letzten fünf Jahren und mit TU-Affiliation erschienen sind, prüft die Universitätsbibliothek für Sie die rechtlichen Voraussetzungen und Bedingungen von Verlagen.

Open-Access-Gebühren

Viele (nicht alle!) Verlage erheben OA-Gebühren:

- Article Processing Charges (APC)
- Book Processing Charges (BPC)

Kostenübernahme für ‚corresponding author‘ durch Institution:

→ [TU Berlin Publikationsfonds](#)

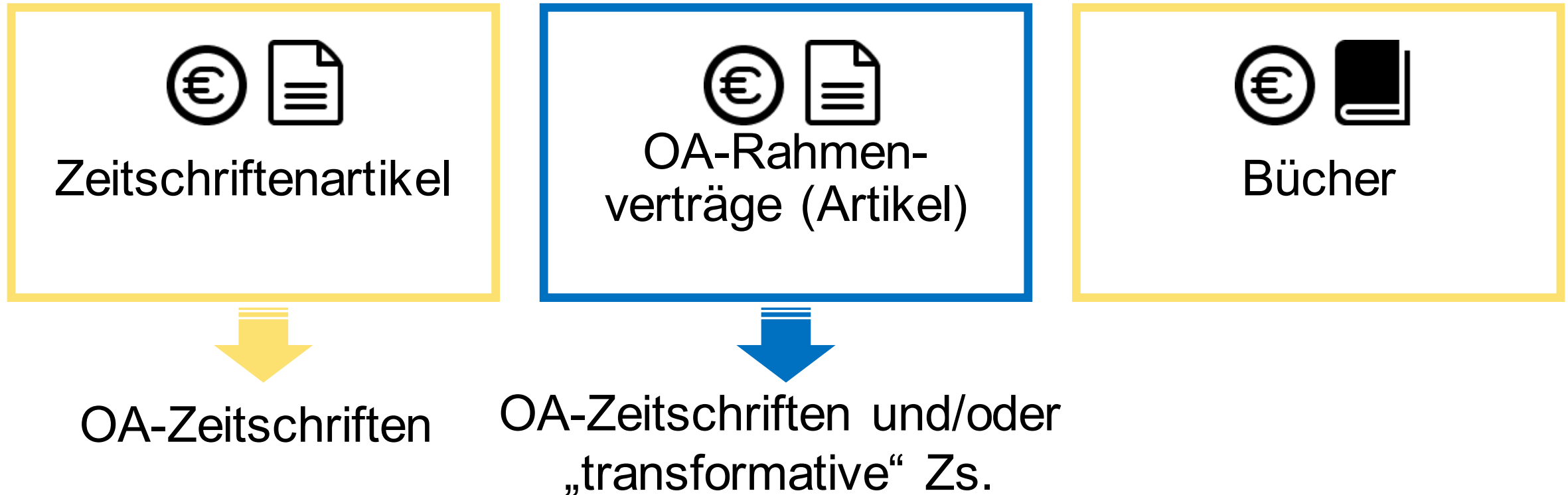
Finanzierung durch Drittmittel:

- DFG (Achtung: bei Antragstellung berücksichtigen)
- EU (vgl. [Horizon 2020](#) / Horizon Europe)
- [Volkswagen-Stiftung](#)
- ...



Foto by [Alexsander-777](#): <https://pixabay.com/images/id-548949/>

Open-Access-Finanzierung an der TU Berlin



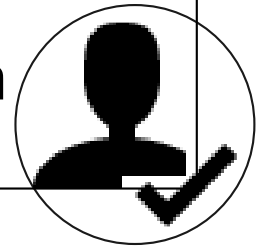


Förderbedingungen: Bücher

<https://www.tu.berlin/go6809/>

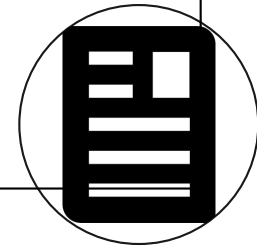
- Autor*in oder Herausgeber*in des Buchs
- Angehörige*r der TU Berlin ([§ 43](#) BerlHG)

Antragsteller*in



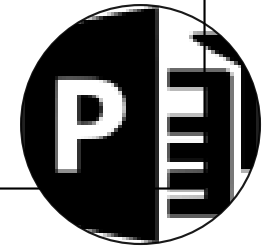
- Für BPC Förderhöchstgrenze
- Teilfinanzierung möglich
- Publiziert unter Lizenz CC BY

Buch



- Echter OA-Verlag (gelistet z.B. [DOAB](#))
- Ausfüllen Berliner Checkliste
- Orientierung an [Qualitätsstandards](#) AG Univerlage

Verlag



OA-Rahmenverträge an der TU Berlin

Mit einigen Verlagen Sondervereinbarungen → Rabatte + zentrale Rechnungsstellung an UB:

OA-Verlage	“Publish and Read” (Transformationsverträge)
<ul style="list-style-type: none">• Copernicus• Frontiers• MDPI	<ul style="list-style-type: none">• Royal Society of Chemistry (2019–2020, 2021–2023)• SpringerNature (DEAL 2020–2022)• Wiley (DEAL 2019–2021 + 2022)

Verträge / Vertragsbedingungen ändern sich!

→ aktuelle Liste + besondere Hinweise für TUB-Autor*innen: <https://www.tu.berlin/go4493/>

OA-Rahmenverträge an verschiedenen Institutionen

→ Projektpartner EXC UniSysCat

Vertragskonditionen z.T. unterschiedlich (APC-Rabatte, zentrale Abrechnung über Bibliothek, ...)

→ Zentrale Frage: wer ist '(submitting) corresponding author'?

Institution	Gold (OA-Zeitschriften)	Transformationsverträge
TU Berlin	Copernicus, Frontiers, MDPI	RSC, Springer DEAL, Wiley DEAL
FU Berlin	Cogitatio, Copernicus, Frontiers, MDPI, PLOS One	Cambridge UP, Hogrefe, IOP, Karger, SAGE, Springer DEAL, Wiley DEAL
Charité Berlin	Frontiers, JMIR, MDPI	BMJ Journals, Cambridge UP, Hogrefe, SAGE, Springer DEAL, Wiley DEAL
HU Berlin	Cogitatio, Frontiers, MDPI	Cambridge UP, Hogrefe, IOP, Karger, SAGE, Springer DEAL, RSC, Taylor & Francis, Wiley DEAL, ...
Uni Potsdam	Cogitatio, Copernicus, Frontiers, MDPI, PLOS	ACM, Cambridge UP, Springer DEAL, Taylor & Francis, Wiley DEAL
FHI (MPG)	Copernicus, eLIFE, PeerJ, PLOS, ...	ACM, ACS, AIP, APS, Cambridge UP, ... DEAL
MPIKG (MPG)		
HZB (Helmholtz)		RSC, Springer DEAL, Wiley DEAL
FMP (Leibniz)	?	?

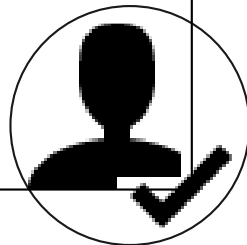


Förderkriterien: Zeitschriftenartikel

<https://www.tu.berlin/go6806/>

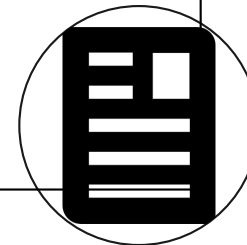
- „Submitting“ oder „corresponding author“
- Angehörige*r der TU Berlin ([§ 43](#) BerlHG)

Antragsteller*in



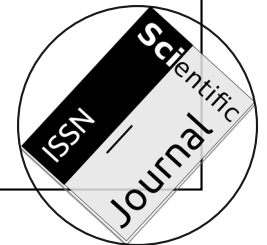
- APC max. 2.000 € brutto
- Keine Teilfinanzierung
- Publiziert unter *einer* CC-Lizenz

Artikel



- Echte OA-Zeitschrift
- Journal gelistet in [DOAJ](#)

Zeitschrift



Directory of Open Access Journals (DOAJ)

Indexiert qualitätsgeprüfte, reviewte
Open-Access-Zeitschriften

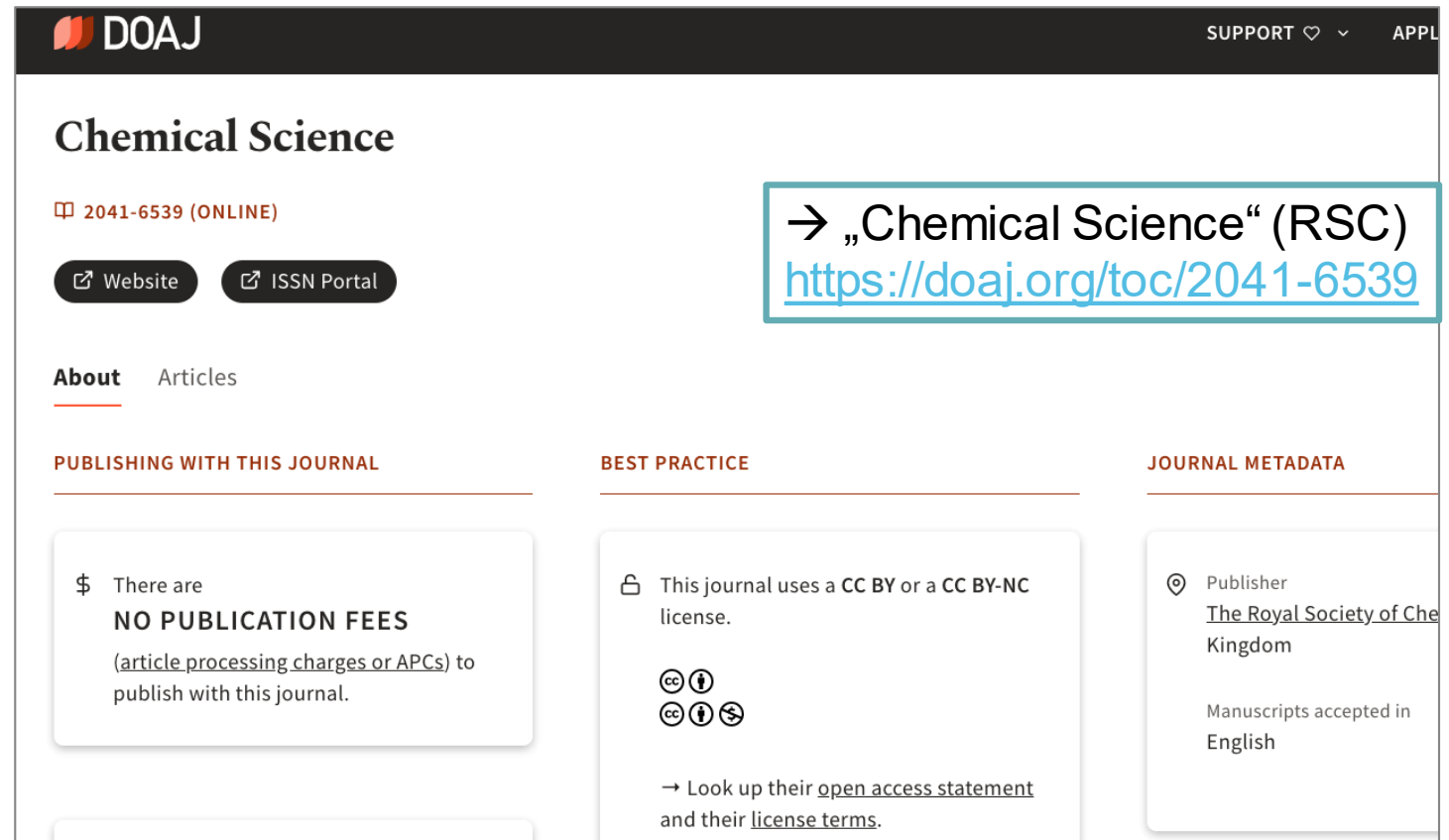
~ 17.500 Zeitschriften

> 7.25 Mio. Artikel

Detaillierte Einträge pro Journal:
Verlag, Scope, Art des Reviews, OA-
Gebühren, Lizenz, Ø Dauer
Einreichung bis Publikation...

Subject Browsing:

- 265 Zs. „[Chemistry](#)“
- 326 Zs. „[Chemical technology](#)“



The screenshot shows the DOAJ entry for 'Chemical Science'. The journal is identified by ISSN 2041-6539 (ONLINE). It provides links to the journal's website and the ISSN Portal. The entry is categorized under 'About' and 'Articles'. Three key features are highlighted:

- PUBLISHING WITH THIS JOURNAL:** There are **NO PUBLICATION FEES** (article processing charges or APCs) to publish with this journal.
- BEST PRACTICE:** This journal uses a CC BY or a CC BY-NC license. It also notes that users should look up their open access statement and license terms.
- JOURNAL METADATA:** The publisher is The Royal Society of Chemistry, Kingdom. Manuscripts are accepted in English.

A callout box highlights the URL: → „Chemical Science“ (RSC) <https://doaj.org/toc/2041-6539>

DOAJ <http://doaj.org/>

Kontakt

Michaela Voigt

@ michaela.voigt@tu-berlin.de

 <https://orcid.org/0000-0001-9486-3189>

 <https://www.tu.berlin/ub/>

 Universitätsbibliothek [@UB TU Berlin](#) | Persönlich [@mv01gt](#)